

From: Michael Schmiechen
Sent: Monday, March 12, 2018 10:53 AM
To: Gonzalo Tampier
**Subject: Re: Tidestrom-Turbine: Dskussions-Beitrag
Anschliessende Korrespondenz**

Mein lieber junger Kollege,

vielen Dank für Ihren zornigen response und die gewöhnliche, um nicht zu sagen ordinäre, Beschimpfung des Überbringers schlechter Nachrichten. Natürlich ist mir das Bild meines 'aggressiven' Charakters und meines 'verbitterten' Lebens bekannt, das Sie so lebendig ausgemalt haben. Das ziehen meine geschätzten Kollegen auch immer aus dem Hut, wenn sie fachlich nicht weiterwissen. Und damit disqualifizieren sie sich immer nur selber. (Nur eine kleine Klammer lässt erkennen, dass Sie Ihrer Sache nicht ganz sicher sind.)

In dem ZEIT-Rätsel der letzten Woche fand ich übrigens zu Ihrer Reaktion ein drastisches Beispiel. "Für den Lernbereiten ein Schubs für den Denkapparat, für den Schnell Beleidigten ein Hieb hinter die Ohren!" Lösung: "Ratschlag"!

Da wir uns noch gar nicht lange kennen und noch gar nichts miteinander zu tun hatten, wundert es mich nur, wer Ihnen denn all die Vorurteile über mich aufgetischt hat, die Sie jetzt kritiklos über mir ausgeschüttet haben. Sie haben das Thema meines Beitrages verfehlt. Das ist doch nicht mein Stil, sondern nur die Sache, nämlich Ihr Entwurf im Lichte des Standes der Technik und meiner Erfahrungen.

Ich bin nicht 'verbittert', sondern erschüttert (!) über den Stand der Schiffstheorie in unserem Lande. Eine Reihe sehr peinlicher Fragen dazu habe ich rücksichtsvoll vermieden. Voraussetzung für ein langes, erfolgreiches und glückliches Forscherleben, wie es mir beschieden war und noch ist, sind ganz klare Anschauungen der fundamentalen Zusammenhänge. Mit CFD verkleisterte Augen sind da eher hinderlich.

'Leider' ändert weder Ihr Zorn, noch die Existenz einer Versuchsanstalt mit einem prächtigen Namen etwas an der Tatsache, dass Sie Murks gemacht haben. Sobald Ihr Zorn verbraucht ist, komme ich gerne einmal zum Institut spaziert und erläutere Ihnen in welche gefährliche Situation Sie sich manövriert haben (lassen?). Ich kann für Interessierte auch gerne einmal ein Seminar über die Stahltheorie halten.

Nach meinen Erfahrungen mit Propulsoren aller Art stellen Tide-Turbinen für mich kein Problem dar. Ich wusste nach 15 Minuten, wie ich optimale Aggregate entwerfen muss; siehe Seite 5 meines Beitrages, und die Bemerkungen über verkleinerte Aggregate. (Bei Düsen-Propellern wurden die Versuche mit verkleinerten Aggregaten übrigens ganz schnell wieder aufgegeben, ich erkläre Ihnen auch gerne warum.) Und das wusste ich nicht,

weil ich überheblich bin, sondern weil ich in den Vorlesungen vor fünfundsechzig Jahren aufgepasst habe.

Darüber werden Sie auch in Zukunft kein paper von mir finden, denn in meinem Alter schreibe ich natürlich keine studentischen Übungs-Arbeiten mehr. Solange ich noch kann, arbeite ich weiter an ungelösten Problemen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Michael Schmiechen.

PS. Dazu noch ein historisches Beispiel. Der gleiche Fehler, den Günter Collatz in seiner Dissertation gemacht hat, wurde Jahre später von Ian Dand in einem ONR paper wiederholt. Mein Hinweis genügte, und zwei Jahre später trug er die korrekte Lösung vor! Ich bin gespannt, wann Sie das Ruder herumreißen und ob ich Ihr korrigiertes paper noch erlebe.

Wie üblich wird Ihre mail mit meiner Antwort umgehend auf meiner website erscheinen., denn ich arbeite nicht für den Papierkorb.

From: Gonzalo Tampier
Sent: Thursday, March 8, 2018 7:19 PM
To: Michael Schmiechen
Subject: Re: Tidestrom-Turbine: Dskussions-Beitrag

Sehr geehrter Herr Schmiechen,

es freut mich sehr, dass Sie sich so sehr für das Thema der Gezeitenenergie interessieren. Schade, dass ich noch nie ein Paper zu diesem Thema von Ihnen habe lesen können. Leider sind Ihre Kommentare für mich weder für eine Antwort, noch für ein Erlernen Ihrer Theorien hilfreich. Ich persönlich schätze Sie sehr, hatte aber immer das Gefühl, dass Sie sich zu sehr dafür interessieren, intellektuelle Überlegenheit zu zeigen und andere anzugreifen. Es geht hier nicht um Inhalte, sondern immer wieder um dasselbe und zwar um die verbitterte Suche nach (vielleicht sogar gerechtfertigter) Anerkennung. So liest es sich nun für mich in fast jedem Beitrag Ihrer Webseite. Damit helfen Sie niemandem. Sich selbst wahrscheinlich am wenigsten. Für konstruktive Kritik bin ich im Allgemeinen immer sehr dankbar, mit Ihrer Art der Kritik kann ich aber wirklich nicht viel anfangen. Ich hoffe, Sie empfinden meinen Kommentar nicht als respektlos.

Noch ein Hinweis: Ob Sie das Wort "Hydrokinetic" benutzen oder nicht, ob es richtig ist oder nicht, darüber kann man lange diskutieren. Es ist ein etwas neuerer Begriff, der in vielen Papers, Büchern und Vorlesungen bereits so eingeführt wurde. Es gibt sogar ein Forschungszentrum, das so heisst (Canadian Hydrokinetic Turbine Test Centre). Tidestrom-Turbinen (tidal turbines) ist als Terminus auch sehr verbreitet und wird als Synonym verstanden. Davon werden jedoch Flüsse und Ozeanische Strömungen ausgeschlossen. Deshalb bevorzuge ich den Begriff "hydrokinetic turbine".

Ich wünsche Ihnen alles Gute und hoffe, dass mein Paper Ihnen wenigstens ermöglicht hat, einen ersten Blick auf die erneuerbaren Meeresenergien zu werfen. Ich sehe unseren Austausch hiermit als beendet.

Mit bestem Gruss,
Gonzalo Tampier

--

Prof. Dr.-Ing. Gonzalo Tampier Brockhaus
Instituto de Ciencias Navales y Marítimas
Facultad de Ciencias de la Ingeniería
Universidad Austral de Chile

e-mail: gonzalo.tampier@uach.cl
tel.: +56-63-2221036
General Lagos 2086
Campus Miraflores
Valdivia
CHILE